

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 3607

der Abgeordneten Tina Fischer (SPD-Fraktion)

Drucksache 6/8879

FSJ Digital – ein Projekt auch für Brandenburg?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragestellerin: Freiwilligendienste wie das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine tolle Gelegenheit, sich bürgerschaftlich zu engagieren. Seit vielen Jahren sind beide Programme landesweit bekannt und beliebt; die Träger und Einsatzstellen sind so vielfältig wie das Land Brandenburg und seine Bürgerinnen und Bürger. Seit wenigen Jahren gibt es über die allgemein bekannten Freiwilligendienste hinaus noch ein junges, interessantes Projekt: das FSJ Digital. In Rheinland-Pfalz (139 Projekte) und Sachsen-Anhalt (60 Projekte) sind seit 2015 bereits zahlreiche spannende Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt worden. Die Freiwilligen unterstützen in ihren Einsatzstellen, wie z.B. Kindertagesstätten, Schulen oder Senioreneinrichtungen, bei der Umsetzung von digitalen Projekten und vermitteln Medienkompetenz. Sie zeigen als Multiplikatoren Menschen aus verschiedenen Altersgruppen wie z.B. Hörspiele entstehen, wie eine Online-Zeitung gemacht wird oder wie man in den sozialen Medien Projekte und Kampagnen für eine gute Sache umsetzen kann. Dies hat nicht nur einen positiven Effekt auf die Biografien der Freiwilligen, sondern steigert auch die gesellschaftliche Teilhabe und die Lebensqualität der Menschen in den teilnehmenden Einrichtungen und Einsatzstellen. Wie man Berichten im Internet entnehmen kann, haben die Ergebnisse aus den Pilotprojekten verdeutlicht, dass sich die Struktur des Freiwilligendienstes eine gute Plattform für das Lernen und Handeln in der digitalen Welt sein kann.

Frage 1: Wie bewertet die Landesregierung das Modellprojekt FSJ Digital?

Frage 2: Wie und unter welchen Umständen kann sich das Land Brandenburg vorstellen, sich an einem künftig bundesweit möglichen FSJ Digital zu beteiligen?

zu den Fragen 1 und 2: Das zweijährige Pilotprojekt „FSJ_digital“ (2015 - 2017) wurde in Rheinland-Pfalz vom Kulturbüro Rheinland-Pfalz und in Sachsen-Anhalt vom DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt und DRK-Generalsekretariat umgesetzt sowie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Ziel des FSJ_digital ist die Vermittlung von Medienkompetenz sowie die Umsetzung digitaler Projekte in sozialen oder kulturellen Einrichtungen. Das FSJ_digital wird als digitaler Dienst zugunsten von und in gemeinnützigen Einrichtungen durchgeführt. Das FSJ_digital erweitert die Möglichkeiten im Freiwilligen Sozialen Jahr und spricht besonders technik- und

Eingegangen: 05.07.2018 / Ausgegeben: 10.07.2018

medienaffine Jugendliche an. Träger von Freiwilligendiensten des Landes Brandenburg sind nicht an dem Modellprojekt beteiligt. Ab August/September 2018 wird das „FSJ_digital“ um ein Jahr verlängert, um das Projekt auch bundesweit publik zu machen und zu erproben. Teilnahmeinteressierte Träger aus Brandenburg können sich an die bislang geförderten Träger (insbesondere der DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.) wenden. Ein bundesweites Programm FSJ_digital als eigenständiges FSJ (wie z. B. FSJ Schule, FSJ Kultur oder FSJ Politik) soll es nach Auskunft des BMFSFJ künftig nicht geben. Der Gesetzgeber hat mit dem Jugendfreiwilligendienstegesetz den Rahmen geschaffen, die Jugendfreiwilligendienste in all ihren Facetten auszugestalten. In den vergangenen über 50 Jahren hat sich das FSJ - von einem ursprünglich ausschließlich im sozialen Bereich verorteten Freiwilligendienst - weit in andere Einsatzfelder wie z. B. Schule oder Kultur ausdifferenziert. Eine weitere Spreizung der Einsatzfelder wird in den Ländern und auf Bundesebene kritisch diskutiert. Eine Bewertung des Pilotprojekts FSJ_digital durch die Landesregierung ist aufgrund fehlender Erfahrungen und Kenntnisse nicht möglich.

Frage 3: Wie bewertet die Landesregierung die Möglichkeiten und Chancen, die Digitalisierung in der Gesellschaft in allen Altersgruppen durch Projekte wie das FSJ Digital voranzubringen?

zu Frage 3: Das FSJ_digital kann als ein weiterer Baustein gesehen werden, die Digitalisierung in der Gesellschaft in allen Altersgruppen voranzubringen. Die jungen Freiwilligen im Alter von 16 bis 26 Jahren können soziales und digitales Engagement kombinieren, Wissen über die neuen Medien gemeinnützigen Einrichtungen zur Verfügung stellen und Einsatzstellen in Fragen der Digitalisierung unterstützen, ohne jedoch Fachkräfte zu ersetzen. Eine Bewertung durch die Landesregierung kann erst nach Abschluss des Vorhabens und Vorliegen von entsprechenden Berichten oder Evaluationen vorgenommen werden.